

Beratung des Sekretariats des ZK mit den 1. Kreissekretären im Februar dieses Jahres gelang es den Parteiorganisationen, ihre politisch-ideologische Führungstätigkeit weiter zu entwickeln und dadurch eine breite Initiative auszulösen.

Der sozialistische Wettbewerb, hob Genosse Erich Honecker auf der 8. Tagung des ZK hervor, erhielt dadurch mächtige Impulse und richtet sich zunehmend darauf, die qualitativen Faktoren des Wirtschaftswachstums auszunutzen. Das ist ein Ausdruck des tiefen Vertrauens der Werktätigen in die Politik der SED und der Bereitschaft, die Beschlüsse des IX. Parteitages weiter erfolgreich zu verwirklichen. Die Bilanz der ersten Etappe im sozialistischen Wettbewerb zum 30. Jahrestag der DDR, die am internationalen Kampf- und Feiertag der Werktätigen, dem 1. Mai, gezogen werden konnte, ist gut. Der von den Gewerkschaften organisierte Wettbewerb unter der bewährten Losung: „Aus jeder Mark, jeder Stunde Arbeitszeit und jedem Gramm Material einen größeren Nutzeffekt!“ führte zu neuen spürbaren Ergebnissen bei der kontinuierlichen Verwirklichung unseres Programms des Wachstums, des Wohlstands und der Stabilität.

Gedankenreichtum der 8.ZK-Tagung klug nutzen **Die jetzt zu lösenden Aufgaben sind auf der 8. Tagung des ZK mit aller Klarheit Umrissen worden. Entsprechend der richtungweisenden Orientierung des Generalsekretärs des ZK der SED, Genossen Erich Honecker, im Bericht des Politbüros ist der Kampf um die allseitige Erfüllung und gezielte Überbietung des Volkswirtschaftsplanes 1978 konsequent zu führen, und „durch hohe Ergebnisse im sozialistischen Wettbewerb in allen gesellschaftlichen Bereichen gilt es, unser Land weiter voranzubringen und damit zugleich einen bedeutenden Beitrag zur Stärkung des Sozialismus und zum gesellschaftlichen Fortschritt in der Welt zu leisten!“¹ Das erfordert, durch qualifizierte Leitung und Planung seitens der staatlichen und wirtschaftsleitenden Organe Bedingungen zu schaffen, damit die Initiative der Werktätigen im sozialistischen Wettbewerb voll zur Entfaltung kommen kann.**

Die Partei- und Gewerkschaftsorganisationen, alle Leiter, haben für ihre Arbeit mit dem reichen Erfahrungsschatz, wie er in allen Diskussionsreden auf der 8. Tagung des ZK der SED vermittelt wurde, eine große Hilfe für die zielstrebige Führung des sozialistischen Wettbewerbs in der nächsten Etappe auf dem Wege zum 30. Jahrestag der DDR erhalten. Die Tatsache, daß das Sekretariat des ZK unmittelbar nach der 8. Tagung des Zentralkomitees dazu einen Bericht der Parteiorganisation des VEB Werkzeugmaschinenbau „Fritz Heckert“, Karl-Marx-Stadt, behandelte, kennzeichnet den zentralen Platz dieser Aufgabe in der politischen Führungstätigkeit.

Im Grunde genommen geht es darum, in der gesamten Parteiarbeit den sozialistischen Wettbewerb immer wirkungsvoller als eine wichtige Triebkraft unserer gesamten gesellschaftlichen Entwicklung zu nutzen. In den Wettbewerbsleistungen verkörpert sich das politische Bekenntnis der Werktätigen zu unserem siegreichen Weg.

Alle Faktoren erschließen **Mehr noch als bisher auf dem Wege der Vertiefung der Intensivierung die qualitativen Faktoren für das Wachstum der Volkswirtschaft zu erschließen und dadurch das Verhältnis von Aufwand und Ergebnis**

1) E. Honecker, Aus dem Bericht des Politbüros an die 8. Tagung des ZK, ND vom 25.5.1978